

## „Schnitzelbängg“ und „Schyssdrägziigli“



Wenn hierzulande nach dem Aschermittwoch die Narren wehklagend wieder von dannen gezogen sind und „alles vorbei ist“ steht andernorts die Fastnacht erst bevor. In Basel feiert man einige Tage später die „Alte Fastnacht“. Der Grund für diese Zeitverschiebung liegt nicht etwa in der von Basel wie auch von anderen reformierten Territorien zunächst abgelehnten reform um 1582, sondern in sehr viel älteren über die richtige Berechnung der Fastenzeit.



Zeitverschiebung liegt auch von anderen reformierten Territorien zunächst abgelehnten reform um 1582, sondern in sehr viel älteren über die richtige Berechnung der Fastenzeit.

Über 200 000 Besucher strömen alljährlich an der Fastnacht nach Basel, um ein großartiges Fest zu erleben, das mit seiner Eigenart einen ganz besonderen Akzent setzt und die moderne Schweizer Großstadt am Rheinknie regelrecht verzaubert.

Drei Tage oder 72 Stunden oder 4320 Minuten dauert die Basler Fastnacht. Sie beginnt am Montag nach dem ersten Sonntag in der Fastenzeit um 4 Uhr in der Frühe mit dem alten Kommando: „Morgenstrach – vorwärts, marsch!“



Dann ziehen zu den Piccoloklängen und Trommelrhythmen der Pfeifer und Tambouren die zahlreichen „Cliquen“ mit je einer riesigen leinwandbespannten Laterne, deren Bemalung irgendein „Sujet“ glossiert, kreuz und quer durch die dunklen Straßen der Stadt. Beim nachmittäglichen „Cortège“, ziehen in einem Umzug neben den „Cliquen“ vom Morgen Wagen, Guggenmusiken sowie phantasievolle Einzelmasken durch die Winkel der Altstadt. Am Montagabend warten die Basler in den Lokalen gespannt auf die „Schnitzelbängg“, deren maskierte Akteure anhand von Bildern die großen und kleinen Ereignisse des vergangenen Jahres in pointenreiche Reime und Melodien fassen. Dienstags ist Kinder- und Familientag. Dann ziehen Familien in so genann-



dem Marktplatz sind wundern und abends Mittwoch verläuft mit Nachmittag, sowie Montag. Die Nacht Spuk ein Ende nimmt – genau 72 Stunden nach dem Morgenstrach.



ten „Schyssdrägziigli“ durch die Gassen. Auf die ausgestellten Laternen der Cliquen zu betobt die Gugga-Musik auf Basels Plätzen. Der Umzügen, Maskentreiben und Musizieren am „Schnitzelbängg“ am Abend ähnlich wie der wird ausgiebig genutzt – bis Schlag vier Uhr der

Auch als Zuschauer kommt man in Basel auf seine Kosten. Am besten lässt man sich einfach treiben und taucht ein in die Wunderwelt der Basler Fastnacht. Egal ob Trommler, Pfeifer, Guggenmusiker, „Schnitzelbänggler“ oder Zuschauer: Wer einmal vom Fasnetsvirus infiziert wurde, den lassen die drei Tage nicht mehr so schnell los.



### „Maschgera Obend“ am Dienstag, den 9. Februar 2010

Den schönen alten Brauch des „Maschgera gau“ hat die Narrenzunft Vetter Guser an der letzten Fasnet wiederbelebt. Es war ein herrlicher Abend voll närrischer Vorfreude auf die kommenden Fasnetstage.

Auch in diesem Jahr bildet der „Maschgera Obend“ am Dienstag, den 9. Februar 2010 wieder den Auftakt zur Semerenger Fasnet. Die Sigmaringer und ihre Gäste dürfen sich ab 19 Uhr auf die umherziehenden „Maschger“ und „Maschgera Gruppen“ freuen, die in den Lokalen der Stadt aus ihrem närrischen Nähkästchen plaudern. Alle die selber einmal „Maschger“ sein möchten sind natürlich herzlich eingeladen selbst in's Häss zu schlüpfen, umherzuziehen und sich unerkannt unter's Narrenvolk zu mischen.

## Schwäbisch-alemannische Fasnet

- 24. Jan. Landschafts- und Jubiläumstreffen „Schwarzwald“ in Haslach  
Abfahrt: 9.30 Uhr (Leopoldsplatz)  
Rückfahrt: 17.00 Uhr
- 31. Jan. Landschaftstreffen „Oberschwaben-Allgäu“ in Wangen i. A.  
Abfahrt: 10.00 Uhr (Leopoldsplatz)  
Rückfahrt: 17.00 Uhr
- 06./07. Feb. Landschaftstreffen „Donau“ in Munderkingen  
Abfahrt Samstag: 16.30 Uhr (Leopoldsplatz)  
Rückfahrt Samstag: 1.00 Uhr  
Abfahrt Sonntag: 10.30 Uhr (Leopoldsplatz)  
Rückfahrt Sonntag: 17.30 Uhr  
ca. 18.30 Uhr Eröffnung der Semerenger Straßenfasnet:  
Umzug durch die Innenstadt (von der Laizer Straße zum Marktplatz)
- 14. Feb. Narrensprung in Weingarten  
Abfahrt: 12.30 Uhr (Leopoldsplatz)  
Rückfahrt: 16.30 Uhr
- 15. Feb. Umzug in Laiz (13.00 Uhr Aufstellung Araltankstelle)



Brauerei Zoller-Hof • D-72488 Sigmaringen

Text und Gestaltung: Joachim Wolf, Bodo Zielke  
Narrenzunft „Vetter Guser“ Sigmaringen e.V.  
Zunftmeister Uwe Knoll, An der Brunnenstube 18, 72488 Sigmaringen,  
Tel.: (0 75 71) 68 12 26

## Fasnet 2010



NARRENZUNFT  
„VETTER  
GUSER“  
SIGMARINGEN e.V.

- gegründet 1912 -

## Hemedglonker

Am „Auseliga“ beginnt in Sigmaringen traditionell die Straßenfasnet. Kindergartenkinder und Schüler ziehen nach der Schülerbefreiung in einem bunten Kinderumzug durch die Stadt und allerlei „fahrendes und närrisches Volk“ bevölkert an diesem Tag die Innenstadt.



Bei einsetzender Dunkelheit wandelt sich dann das Bild. Auf dem Marktplatz geistern scharenweise Gestalten in weißen Gewändern mit Zipfelmützen herum. Bestückt mit allerlei Lärminstrumenten, Fackeln und Laternen treffen sich die Hemedglonker zu ihrem Umzug durch die Sigmaringer Altstadt. Ein "Glonker" zu sein ist laut Definition nicht gerade schmeichelhaft: "ein Mensch, der es mit der Pünktlichkeit nicht so genau nimmt, weil er viel zu bequem ist. Er ist ein nichtsnutziger Trottel, der sich zu keiner ernsthaften Arbeit aufraffen kann". Als Fasnetsfigur erfreut sich der "Glonker", der im Nachthemd auf die Straße geht, jedoch allseits großer Beliebtheit - verkehrte Welt!

In vielen Städten im Südwesten bildet der nächtliche Hemedglonker, wie man den Umzug oft verkürzt nennt, ein eindrucksvolles Spektakel. Vorbild für viele ist wohl der Konstanzer Brauch, der nachweislich im Jahre 1887 erwähnt wurde, jedoch bereits sehr viel älter sein dürfte. Eine der vielen Entstehungsversionen berichtet davon, dass Ende des 17. Jahrhunderts Konstanzer Studenten einem ungeliebten Professor eine Katzenmusik dargebracht hatten. Diesen Brauch haben die Gymnasiasten aufgenommen und weitergeführt. Der Brauch stammt also keineswegs aus grauer Vorzeit und es handelt sich weder um ein alemannisches Totenhemd noch um ein dämonisches Heer, welches den Winter austreibt.

In Sigmaringen kann der nächtliche Umzug noch auf keine all zu lange Tradition zurückblicken. Initiiert von Altrat Karle Simon, zog erstmals an der Fasnet 1979 eine Hemedglonkergruppe durch die Stadt. Heute erfreut sich der Hemedglonker wachsender Beliebtheit und jährlich tragen mehr Narren zum optischen Reiz des nächtlichen Umgangs bei. Wie in anderen Narrenstädten auch, ist der Sigmaringer Hemedglonkerumzug ein Ereignis für die ganze Familie – Fasnet für jedermann, samt Kind und Kegel. Angeführt von Altrat Karle Simon als Nachtwächter und dem Spielmanns- und Fanfarenzug der Narrenzunft Vetter Guser, geht es durch die engen Gassen der Sigmaringer Altstadt hinauf zum Hohenzollernschloss und von dort in die Stadthalle, wo beim Hemedglonkerball, der von den Semerenger Fasnetsvereinen gemeinschaftlich organisiert wird, weiter gefeiert wird.



## Semerenger Fasnet

### Dienstag, 09. Februar

ab 19:00 Uhr „Maschgera-Obend“ zum Fasnetsauftakt in den Gaststätten der Innenstadt



### Auseliga, 11. Februar

ab 6:00 Uhr **Wecken** in der Innenstadt mit Musikgruppen



ab 9:00 Uhr **Schülerbefreiung** und **Kindergartenbesuche**

11:15 Uhr **Kinderumzug** durch die Innenstadt

Ganztägig buntes Fasnetstreiben im Städtle sowie Besuch von Behörden und sozialen Einrichtungen durch die Narren.

18:18 Uhr **Hemedglonkerumzug** durch die Altstadt (Treffpunkt am Rathaus)

19:00 Uhr Die Semerenger Fasnetsvereine laden ein zum **Hemedglonkerball** mit der Gruppe „No Limits“ in der Stadthalle.

*Spaß macht's nur im Hemedglonkerhäs!*

### Fasnetssamstag, 13. Februar



14:00 und 19:45 Uhr **Vetter-Guser-Bälle** in der Stadthalle



(Kartenvorverkauf am 06.02.2010 von 10:00 bis 12:00 Uhr im Foyer des Bürgerbüros im neuen Rathaus)

## Fasnetssonntag, 14. Februar

9:30 Uhr **Messe** für Narren in St. Johann

10:30 Uhr **Übergabe der Bräutlingsstange** am Marktplatz, anschließend Laden der diesjährigen Bräutlinge durch die Bräutlingsgesellen



14:00 Uhr „Wikingers auf großer Fahrt“ **Kinderfasnet der Semerenger Schbiialumbaschlecker e.V.** in der Stadthalle (Hallenöffnung 13:30 Uhr)

## Fasnetsmontag, 15. Februar



20:00 Uhr **Ball des Spielmanns- und Fanfarenzuges** der Narrenzunft „Vetter Guser“ in der Stadthalle unter dem Motto „Auf dem Bau“

## Fasnetsdienstag, 16. Februar

9:30 Uhr Aufstellen der Narrenzunft, der Bräutlinge sowie des närrischen Volkes im Schneckengarten



10:00 Uhr **Historisches Bräuteln** um den Marktbrunnen, anschließend **Bräutlingstanz** in der Stadthalle

14:00 Uhr **Umzug** aller Semerenger Fasnetsvereine und weiterer närrischer Gruppen vom Schneckengarten durch die Innenstadt mit Prämierung von Häsern, Gruppen und Wagen (Anmeldung von Wagen bis 06.02. bei ZM Uwe Knoll, 07571 / 68 12 26).

Anschließend buntes **Narrentreiben** in der Stadthalle. Abends **Kehraus** in den Lokalen.